

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2022-1617

öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

| | |
|---|---|
| <i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg | <i>Datum</i> 10.02.2022 <i>Verfasser:</i> |
|---|---|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|--|-------------------------------------|--------------|
| Stadtvertretung Grevesmühlen (Information) | 21.02.2022 | Ö |

Sachverhalt

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

| | |
|---|-----------------------------------|
| 1 | SVS_2022-02-21 (PDF) (öffentlich) |
|---|-----------------------------------|

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 21. Februar 2022

Allgemeines

Ich bleibe dabei: Was am 31.01.2022 in der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung Upahl und der Stadtvertretung Grevesmühlen passierte, war eine Sternstunde der Kommunalen Selbstverwaltung. Denn die jeweilige Stimmabgabe mit einem „Ja“ hieß auch „Ja“, „Nein“ ein klares „Nein“. Man konnte und musste sich zu diesem wichtigen Thema positionieren und entscheiden. Volle Aufmerksamkeit von der ersten bis zur letzten Minute war gefragt, denn es zeigte bis zur letzten Abstimmung, wie unvorhersehbar die Mehrheitsverhältnisse letztlich bei den zur Rede stehenden Fragestellungen waren.

Die Mehrheiten haben jeweils über das „ob“ in der jeweiligen Frage entschieden. Und egal, wie der oder die Einzelne zur letztlichen Mehrheitsentscheidung steht: Diese sind so oder so für die weitere Stadt- und Regionalentwicklung von immenser Bedeutung.

Ob der Interkommunale Großgewerbestandort Upahl/Grevesmühlen mit den Investoren in der avisierten Zeit kommen wird, ist aktuell noch von vielen weiteren Entscheidungen und zudem von dem Agieren Dritter abhängig. Es wird weiterhin viel Arbeit für uns sein und auch – Stand heute – noch eine Gleichung mit vielen Unbekannten.

Der Schulcampus macht indes aktuell viel Freude. Der derzeitige Bau der Regionalschule ist aktuell im Plan, sowohl was Termine als auch die Kostenentwicklung betrifft. Es ist zu hoffen, dass es so bleibt. Die Diakonie bereitet den Bau der Mosaikschule intensiv vor und die geänderten Pläne zu den weiteren Bauabschnitten fanden in den Fachgremien allgemein ein positives Echo.

Für das „Alte Rathaus“ wurde ein Förderantrag gestellt und 250 T€ für den Umbau daraufhin in Aussicht gestellt. Wir befinden uns aktuell in der Abstimmung mit dem potenziellen Mieter und werden die Ergebnisse voraussichtlich der nächsten Sitzungsrunde präsentieren und zur Beschlussfassung bringen.

Montags demonstrieren seit mehreren Wochen einige Menschen aus der Stadt und dem Umland gegen die Corona-Maßnahmen. Personenkreise die der Reichsbürgerbewegung zuzuordnen sind, organisieren dies. Für mich ausreichend Begründung dafür, mich deutlich davon zu distanzieren. Ich rate allen dazu, es genauso zu halten.

Die Beschäftigten im Rathaus, in der KiTa „Am Lustgarten“ und im Bauhof haben aktuell erhebliche Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hinzunehmen: Seit Beginn des Jahres waren mehr als ein Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Corona mittelbar oder selbst betroffen. Hausinterne Ansteckungswege gab es bis heute vermutlich nur in der KiTa.

Aufgefangen wurden die Ausfälle im Rathaus durch Homeoffice und Mehrarbeit des Kollegiums. Dafür meinen herzlichen Dank an die Beteiligten, aber auch und insbesondere an unsere EDV-Abteilung. Sie hat seit Beginn der Corona-Pandemie dafür gesorgt, dass alle Fachanwendungen von zu Hause vollumfänglich und zudem sicher bedient werden konnten. Telefon- und Videoschalten gehören für alle mittlerweile im Übrigen bei allen Einschränkungen, die das mit sich bringt, zum Alltag.

Man kann sogar sagen, dass mittlerweile Homeoffice, übrigens meist mit eigener Hardware, für unsere Belegschaft genauso dazu gehört, wie das Arbeiten im Büro.

Ich freue mich aber ebenso, dass wir weiterhin genug Leben im Rathaus haben. Wir verzichten auf Sicherheitsdienste und Kontrollen. Wir setzen lieber auf die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger und auf unsere Schutzmaßnahmen. Denn vieles lässt sich vielleicht digital vermitteln und das machen wir ja auch, aber vielleicht braucht es gerade jetzt auch den direkten Kontakt zueinander und ein Gefühl der Normalität, was wir vermitteln sollten.

Beste Grüße

Lars Prahler

Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushaltsplanung 2022/2023

Mit dem Doppelhaushalt 2022/2023 hat die Kreisverwaltung dem Kreistag eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes von bisher 37,8385 % auf nun 40,5 % vorgeschlagen. Für die Stadt Grevesmühlen bedeutet dies eine absolute Erhöhung von 347.930 Euro im Jahr 2022, für die Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land insgesamt 242.807 Euro.

Der Doppelhaushalt 2022/2023 wurde für die Gemeinde Roggenstorf durch die Gemeindevertretung einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossen, eine Genehmigung wurde bislang nicht erteilt.

Der Doppelhaushalt für die Gemeinde Bernstorf wurde aufgestellt, mit dem Bürgermeister abgestimmt und für die kommende Sitzung einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zur Beschlussfassung vorbereitet.

Der Haushaltsentwurf für die Gemeinde Upahl wurde einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes in einer gemeinsamen Ausschusssitzung am 27.01.2022 abgestimmt, der Haushaltsplan wird derzeit zur Abstimmung in der nächsten Gemeindevertretersitzung fertiggestellt.

Der Haushaltsentwurf für die Gemeinde Gägelow wurde mit dem Bürgermeister und der Vorsitzenden des Finanzausschusses abgestimmt und geht nun in die Beratungen der Fachausschüsse. Anschließend wird der Haushalt für die Abstimmung in der Gemeindevertretung fertig gestellt.

Der Haushaltsentwurf für die Gemeinde Stepenitztal wird aktuell vorbereitet und soll möglichst am 15.02. einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes in einer gemeinsamen Ausschusssitzung beraten werden, um den Beschluss zum Haushalt möglichst noch im März 2022 fassen zu können.

Sofern für die Haushaltssatzungen 2022 keine Genehmigungen der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vorliegen, unterliegt die Gemeinde den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung.

Jahresabschlüsse

Der Jahresabschluss 2017 für die Stadt Grevesmühlen wurde aufgestellt, durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und durch die Stadtvertretung festgestellt. Dies betrifft ebenso den Jahresabschluss 2020 für das Amt Grevesmühlen-Land, der durch den Amtsausschuss festgestellt wurde.

Die Jahresabschlüsse 2018 sind für alle amtsangehörigen Gemeinden aufgestellt, durch den RPA geprüft und durch die Gemeindevertretungen festgestellt worden.

Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020 wurden für die Gemeinden Gägelow, Testorf-Steinfurt, Rütting, Upahl und Warnow aufgestellt.

Aktuell befinden sich die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 für die Gemeinden Stepenitztal, Bernstorf und Roggenstorf in der Aufstellung. Anschließend wird der Jahresabschluss 2018 für die Stadt Grevesmühlen fertiggestellt (voraussichtlich bis Mitte 2022).

Prüfungen durch das Gemeindeprüfungsamt

Das Gemeindeprüfungsamt hat im vierten Quartal 2021 vor Ort eine Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung 2017-2020 des Amtes Grevesmühlen-Land und der Gemeinden Rütting, Testorf-Steinfurt und Gägelow vorgenommen. Die Prüfungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Derzeitig werden weitere Zuarbeiten durch die Stadtverwaltung geleistet. Der Entwurf des Prüfberichts wird demnächst erwartet.

Finanzierungen

Bisher war es nicht erforderlich, die im Haushalt vorgesehenen Investitionskredite für die Stadt aufzunehmen.

Für die Gemeinden Stepenitztal (330.000 Euro) und Testorf-Steinfurt (140.000 Euro) wurden zum Ende des Jahres 2021 Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommen. Die Aufnahme der Darlehen erfolgte im Rahmen des genehmigten Betrages in der Haushaltssatzung und nach entsprechendem Baufortschritt der zu finanzierenden Maßnahmen.

Steuern und Abgaben

Im Januar 2022 wurde die Bekanntmachung zu den Mehrjahresbescheiden 2022 veröffentlicht. Nach dem technischen Jahreswechsel wurde der Veranlagungslauf für die Steuern und Abgaben 2022 gefahren und bei Änderungen neue Bescheide verschickt. Dabei wurden die Erhöhungen der Grundsteuern, wie beschlossen, umgesetzt.

Für die Gemeinde Roggenstorf wurde entsprechend beschlossenen Haushaltssicherungskonzept eine Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vorbereitet.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen

Die Sanierung der Gas- und Stromversorgungsleitungen sowie der Hausanschlüsse in der Mühlenstraße/Schweriner Straße sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Die Erneuerung der Stromversorgungsleitungen und Auswechslung der Kabelverteiler in der August-Bebel-Straße sind ebenfalls abgeschlossen. Im Anschluss erfolgt die Sanierung der Hausanschlüsse in diesem Bereich.

Die Erdgaserschließung in Warnow kann nach einer langen Genehmigungsphase von Seiten der Behörden weitergeführt werden. Nachdem im Sommer des letzten Jahres die beiden ersten Bauabschnitte realisiert wurden, startete im Februar die Verlegung

von Gasleitungen vom Ortseingang, über Seehagen bis zum Abzweig der Dorfstraße. Die Verlegung erfolgt im Bohrspülverfahren.

Die Stadtwerke haben im Dezember und Januar als kommunaler Grundversorger von Billig-Energieanbietern gekündigte Bürger/-innen aufgefangen. Die Grundversorger löffeln gerade die Suppe aus, die ihnen fragwürdige Energieanbieter eingebrockt haben. Für diese ungeplanten Kunden mussten die Stadtwerke die notwendige Energie kurzfristig teuer nachkaufen. Während für die Bestandskunden die Preise halbwegs stabil bleiben, ist für die Neukunden der Preisunterschied in der Grundversorgung deutlich spürbar.

Derzeit arbeiten die Stadtwerke gemeinsam mit mehreren Interessenten daran, Nahwärmeareale im Bereich des Tannenbergs und im Bereich des Questiner Wegs/Puschkinstraße zu errichten. Ein Nahwärmenetz besteht aus einer zentralen Heizungsanlage, einem Verteilnetz und mehreren Hausübergabestationen. Diese befinden sich in der Regel in einzelnen Quartieren und beziehen Wärme für Heizung und Warmwasser aus einer zentralen Heizungsanlage. Ein Vorteil der Nahwärme ist die hohe Effizienz der zentralen Heiztechnik. Vor allem Blockheizkraftwerke nutzen dabei den ganzjährig konstanten Wärmebedarf zur Warmwasserbereitung und erzeugen viel Strom. Für die Planung wurden bereits Ingenieurbüros beauftragt.

Im Zusammenhang mit der Erschließung des Großgewerbstandortes Upahl und der zukünftigen Anforderungen an die Elektromobilität wurde die Erstellung eines Masterplanes für das gesamte Stromnetz in Grevesmühlen bei einem Dienstleister in Auftrag gegeben.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie (RREP)

Die Teilfortschreibung befindet sich in Auswertung des 3. Beteiligungsverfahrens.

Themenfeld "Breitband"

Durch den Fördermittelgeber sind weitere Hausanschlusspunkte freigegeben worden (2. BA). Es werden neue Bereiche erschlossen, jedoch muss auch ein Teil der bereits vorhandenen Trassen überbaut werden. In einigen Bereichen ist es lediglich erforderlich, an die vorhandene Infrastruktur anzubinden und kleinere Arbeitsgruben zu errichten, um den Hausanschluss auf das zu erschließende Grundstück zu verlegen. Durch das Planungsbüro wurde bereits ein Antrag auf Erteilung einer Zustimmung nach dem Telekommunikationsgesetz gestellt. Die Bauarbeiten sollten voraussichtlich in der Zeit von Februar 2022 bis Dezember 2022 durchgeführt werden.

Bauleitplanung

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Eine weitere Auslegung ist aufgrund geänderter Richtlinien im Bereich Lärmschutz notwendig und wird für die kommende Sitzungsrunde vorbereitet.

Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“

Der Entwurf liegt zur Beschlussfassung vor. Die Abbrucharbeiten auf dem Gelände sind nahezu abgeschlossen.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Kein neuer Sachstand seit der letzten Sitzung.

Bebauungsplan Nr. 46 Plogensee

Kein neuer Sachstand seit der letzten Sitzung. Es steht die Baugrunduntersuchung im Zusammenhang mit der Standortauswahl Hallenbad an.

Bebauungsplan Nr. 47 Pfaffenhufe

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde abgeschlossen. Es folgt die Auswertung der Stellungnahmen.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde abgeschlossen. Es folgt die Auswertung der Stellungnahmen.

B-Plan Nr. 49 „Interkommunaler Großgewerbestandort Upahl/Grevesmühlen“

Die Beschlüsse der SVS am 31.01.2022 werden aktuell aufbereitet und die Aufstellungsbeschlüsse bekannt gemacht.

Mit den potenziellen Investoren laufen Beratungen zu Belangen, die in den Vorentwurf und in die Fachgutachten einfließen sollten.

Tiefbau/ Umwelt

Gewässer

Vielbecker See, Anglersteg

Die Bautätigkeit wurde in der 5. KW 2022 aufgenommen.

Straßenbau/ Erschließung

Erschließung B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Im Moment werden Planungsleistungen durchgeführt.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Ausschreibungsunterlagen werden in der 8. KW 2022 versendet.

Straßenbau Rosenweg, 2. BA (Landstraße L 03 bis zum „Am Walkmühlengraben“)

Die Beauftragung steht auf der SVS zur Entscheidung, im Anschluss ist eine Einwohnerinformation geplant, die Option einer EW-Versammlung wird abgewogen.

- Baubeginn Zweckverband 03/2022, jedoch nur für die Leitungsverlegung auf dem südöstlichen Teilstück des Wanderweges um den Vielbecker See
- Baubeginn für den Straßenbau: 04/2022,
- Fertigstellung Jahresende 2022

Erschließung B-Plan Nr. 49 „Interkommunaler Großgewerbestandort Upahl/Grevesmühlen“

Nach erfolgter Auftragsvergabe wird mit der Erschließungsplanung begonnen.

Zunächst soll Ende Februar ein Abstimmungstermin mit dem Straßenbauamt erfolgen, um die Zufahrtsmöglichkeiten und den Verkehrsfluss auf der L 03 abzustimmen.

Um repräsentative Ergebnisse zu erzielen, werden nach Empfehlung des Verkehrsplaners die erforderlichen Verkehrszählungen nach Ostern (Ende April) durchgeführt.

Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße

Derzeit findet die Vergabe der Planungsleistungen statt.

Zuwegung DRK Tannenberg – Tannenbergstraße 2. BA

Derzeit findet die Vergabe der Planungsleistungen statt.

Barrierefreier Um- und Ausbau von 20 Bushaltestellen

Die Planung der Maßnahme ist bereits abgeschlossen. Das Projekt wurde in 2 Lose ausgeschrieben. Los 1 - Straßen- und Tiefbauarbeiten; Los 2 - Lieferung und Montage von Buswartehäusern. Mit der Zustimmung durch das Straßenbauamt Schwerin wurden nun die Arbeiten begonnen. Die Gesamtmaßnahme wurde in 3 Bauabschnitte eingeteilt. Der 1. BA (Wotenitz und Lustgarten) befindet sich aktuell in Ausführung. Im Anschluss folgt der 2. BA an der L03 (Abzweig Santow, Norma, DRK-Krankenhaus) sowie der 3. BA an der B105 (Lübecker Str., Ziegelhof, Kastanienallee, Neu Degtow).

Sportanlage „Am Tannenberg“ - Kunststoffrasenplatz

Die Vorentwurfsplanung wurde in der Bauausschusssitzung am 18.11.2021 vorgestellt. Demnächst soll ein Fördermittelantrag gestellt werden.

Grünanlagen

Die Stadt Grevesmühlen hat im letzten Jahr die Fällung von insgesamt 52 verkehrsfährdenden Rotdornbäumen beantragt. Betroffen sind die Freytagstraße (21 Bäume), die Mühlenstraße (5 Bäume), die Parkstraße (8 Bäume), die Pelzerstraße (13 Bäume), die Santower Straße (2 Bäume) sowie Am Bahnhof (3 Bäume). Die Lebenserwartung der noch verbleibenden Rotdornbäume ist ebenfalls begrenzt.

Mit den Fällgenehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde vom Januar sind als Ausgleichspflanzungen einheimische Laubbäume in der Qualität 3-mal verpflanzt mit einem Stammumfang von 16 – 18 cm und einem Kronenansatz in 2 m Höhe festgesetzt. Die Pflanzungen sollen im Landschaftspark Kapellenberg erfolgen.

Am Cap Arcona-Denkmal wurden 14 verkehrsfährdende Fichten gefällt, die in Nähe der Wohnbebauung der Heinrich-Heine-Straße 21 bis 29 stehen. Davon waren 5 Fichten borkenkäfergeschädigt (Sonderverwertung).

Hochbau

Schulcampus 2030

Die Arbeiten auf der Baustelle verlaufen planmäßig. Die Erdarbeiten für die Baugrube sind fertiggestellt. Aktuell erfolgen die Betonarbeiten für Sohlplatte und Streifenfundamente. Daneben werden die ersten Wände im Bauteil A geschalt. Parallel arbeitet das Tiefbauunternehmen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern an der Fertigstellung der Versorgungsanlagen Strom/Fernwärme/Trinkwasser. Die Bauelemente der jetzt freigegebenen Versickerungsanlage wurden bestellt. Die Lieferzeit beträgt 8 bis 10 Wochen.

Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung und Durchführung weiterer Vergaben erfolgen parallel entsprechend dem Projektzeitenplan. Aktuell laufen folgende Vergaben im offenen Verfahren:

- Los 10 - Metallbauarbeiten
- Los 11 - Wärmedämmverbundsystem mit Klinkerriemchen
- Los 12 - Vorhangfassade aus Faserzementtafeln
- Los 13 - Dachabdichtung und Dachklempner
- Los 14 - Elektrische Anlagen.

Die Öffnung der Angebote für das Los 10 - Metallbauarbeiten fand am 24.01.2022 statt. Das Submissionsergebnis lag im Bereich der Kostenberechnung. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote soll die Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter auf der Sitzung der heutigen Stadtvertretung beschlossen werden.

Fördermittel: Voraussetzung für einen Zuwendungsbescheid für die in Aussicht gestellten Fördermittel ist die Vorlage des Prüfvermerks über die Befassung der fachlich zuständigen Prüfstelle gemäß Nr. 6 Z-Bau. Die Z-Bau-Unterlagen wurden am 05.11.2020 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock zur Prüfung eingereicht. Aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens beim SBL und der Voraussetzung, dass die Stadt Grevesmühlen über eine eigene Bauverwaltung verfügt, wurden wir vom LFI gebeten, die baufachliche Prüfung selbst durchzuführen. Das SBL wird die Z-Bau-Unterlagen an die Stadt zurücksenden. Es kann noch nicht abgeschätzt werden, wann die baufachliche Prüfung abgeschlossen werden kann.

Um die umfangreiche Verlegung der vorhandenen Elektroleitungen inkl. Trafo zu vermeiden, hat das Architekturbüro einen neuen städtebaulichen Lösungsansatz für die folgenden Bauabschnitte erarbeitet und dem Bauausschuss vorgestellt. Der neue Entwurf sieht vor, das Zentralgebäude etwas weiter nördlich des bisherigen Standortes Grundschule anzuordnen. Der Neubau der Grundschule soll am Standort des bisherigen Zentralgebäudes entstehen, so dass eine optimale Ost-West-Ausrichtung erreicht wird. Ein weiterer Vorteil der neuen Lösung ist die bessere Erreichbarkeit des Zentralgebäudes von allen Schulgebäuden aus.

Die Entwurfsplanung für den Neubau Mosaikschule der Diakonie wurde weiter fortgeführt und mit der Stadt abgestimmt. Die Diakonie beabsichtigt, den Neubau Mosaikschule bis 2024 fertig zu stellen.

Abbruch ehemaliges Sägewerk

Nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 06.12.2021 wurde der Zuschlag für die Rückbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt.

Aktuell laufen die Asbestsanierungsarbeiten. Es folgt der komplette Rückbau der Gebäude inkl. Flächenentsiegelung. Ausgenommen sind die Gebäude und Flächen, die sich in Privateigentum befinden. Für diese Gebäude wird vorsorglich eine Beweissicherung durchgeführt. Fertigstellung voraussichtlich Mitte 2022. Alle Arbeiten werden mit biologischer Baubegleitung durchgeführt.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JuZ)

Der mit allen Beteiligten abgestimmte Entwurf Gebäudeplanung liegt vor. Dem 2. Projektauftrag – Schulbauprogramm des MV-Schutzfonds vom September 2021 folgend, wurde das Vorhaben als Projektvorschlag eingereicht. Eine Förderentscheidung durch das Ministerium für Inneres und Europa soll noch im Februar 2022 getroffen werden.

Die europaweite Ausschreibung für die Fachplanungen soll im Februar eingeleitet werden.

Häuschen am Bahnhof

Die Baugenehmigung wurde am 05.01.2022 erteilt.

Aktuell arbeitet das Architekturbüro an der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe. Dabei sind weitere Abstimmungen hinsichtlich des Denkmalschutzes zu führen.

Ziel ist, die Bauleistungen im März 2022 auszuschreiben, so dass mit den Bauarbeiten im Mai begonnen werden kann. Der investive und finanzielle Abschluss der Baumaßnahme ist für den 30.11.2022 geplant.

Baufeldfreimachung/Rückbau B 43.1 Börzower Weg

Die Abbrucharbeiten sind fast abgeschlossen. Zusätzlich zur ursprünglichen Planung sollen die Trafogebäude im nordöstlichen Bereich des Baufeldes mit abgebrochen sowie Pappeln im Bereich des zukünftigen Regenrückhaltebeckens entfernt werden.

Trink- und Regenwassersanierung Grundschule Am Ploggensee, Haus 1

In diesem Gebäude ist die innenliegende Dachentwässerung defekt, es fehlen Stücke in der Steigleitung, die Grundleitungen im Erdgeschossfußboden sind teilweise defekt. Zudem treten vermehrt Leckagen an der Bestandsleitung des Trinkwassersystems auf. Die Ausschreibung der Lose 1-7 für die Sanierung der Trink- und Regenwasserleitung ist erfolgt. Die Umsetzung ist für die Sommerferien 2022 geplant. Die Vorbereitung der Rohr- und Kanalarbeiten sind abgeschlossen.

Akustikmaßnahme Grundschule Am Ploggensee, Haus 1

Das Haus 1 der Grundschule wird von Hort und Grundschule gleichermaßen genutzt. Infolgedessen sind Lärmbelästigung der Grundschüler bedingt durch starke

Schallentwicklung in dem Flur des Gebäudes das Ergebnis. Um der Akustik positiv entgegenzuwirken, wurden auf allen 3 Etagen des Flurs, sowie im Bewegungsraum (Erdgeschoss) schallfangende Akustikplatten an den Decken montiert. Die Arbeiten wurden im Januar 2022 ausgeführt.

„Digitalpakt Schule“ Grundschule Fritz-Reuter

Nachdem Fördermittel bewilligt wurden läuft aktuell die Ausschreibung des Fachplaners. Es wurden 6 Büros an der Ausschreibung beteiligt. Die Maßnahme ist für die Sommerferien 2022 geplant.

Brandschutzertüchtigung Kellerdecke Grundschule Fritz-Reuter

Aus der aktuellsten Forderung der Brandverhütungsschau wurde der Brandschutz der Kellerdecke bemängelt. Die alte Deckenkonstruktion wurde bereits im letzten Jahr zurückgebaut. Auf Grund der höheren Gewichtsbeanspruchung der Neuausführung wurde ein Stahlträger-Unterzug eingebaut. Die neue Deckenkonstruktion wird im Februar eingebaut.

Lagergebäude Sportplatz Am Tannenberg

Der Lagerschuppen dient als Unterstellmöglichkeit für Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung des Fußballplatzes, so auch zwei ansässige Vereine, der diesen ebenfalls als Lager nutzt. Das reparaturbedürftige Gebäude soll zurückgebaut und neu errichtet werden. Der Bauantrag wurde im Januar 2022 gestellt.

Altes Rathaus, August-Bebel-Straße

Der Fördermittelantrag aus dem Programm „Lebendige Stadt“ wurde angenommen. Kellerbereich soll baulich hergerichtet werden. Hierbei geht es vorrangig um die Erneuerung des Fußbodenaufbaus, die Abdichtung der Außenwände und die Installation einer Lüftungsanlage. Für die Maßnahme wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Daraufhin wurden Zuwendungen in Höhe von 250.000,00 € in Aussicht gestellt. Die Ausschreibung der Planungsleistungen läuft aktuell.

Rathaus – Haus 1

Notstromversorgung - Die ursprüngliche Variante nur den Beratungsraum Haus 1 mit einer Anschlussmöglichkeit für Notstromversorgung auszustatten wurde nach einem Ortstermin mit einem Planungsbüro auf den gesamten Rathauskomplex erweitert. Hintergrund ist die aufwendige bauliche Umsetzung, wenn nur einzelne Bereiche für die Notstromversorgung erschlossen werden, da neben dem Beratungsraum auch der Serverraum und der Hausanschlussraum der Fernwärmeversorgung versorgt werden müssen um den Notbetrieb zu gewährleisten. Vorgesehen ist nun eine Einspeisung im Elektrohausanschlussraum über die der gesamte Rathauskomplex mit Strom versorgt werden kann. Für die Stromerzeugung wird beabsichtigt ein entsprechend dimensioniertes mobiles Notstromaggregat zu beschaffen.

Rathaus Haus 2 - Verbindungstüren

Aus organisatorischen Gründen wurden im EG und OG Büroverbindungstüren und eine Trennwand eingebaut. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Rathaus Haus 2 - Sanierungsmaßnahmen

Für das Rathaus Haus 2 sind umfassende Sanierungsmaßnahmen geplant. Die Planungsleistungen wurden im Januar ausgeschrieben. Es wurden 3 Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, von denen zwei ein Angebot unterbreitet haben. Die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe ist für die nächst HA-Sitzung am vorgesehen.

Rathaus Haus 2 – Beleuchtungsanlage Saal

Es ist vorgesehen die Beleuchtungsanlage im Rathaussaal zu erneuern werden. Die vorhandene Anlage soll komplett ersetzt werden. Vorgesehen ist der Einsatz von LED-Technik und Steuerungsanlage diverse Lichtszenarien. Die Ausschreibung wird aktuell vorbereitet.

Sport- und Mehrzweckhalle

An der Sport- und Mehrzweckhalle wurde ein Raucherunterstand am Eingangsbereich zum Foyer installiert. Die erforderliche Pflasterung wird bei geeigneter Witterung durch den Bauhof umgesetzt.

Feuerwehr Grevesmühlen

Um eine schnelle Durchtrocknung der Einsatzbekleidung zu gewährleisten, sollen die Umkleieräume der Kameraden gem. Feuerwehr-Unfall-Kasse mit einer entsprechenden Lüftungsanlage ausgestattet werden. Die Umsetzung ist für 2022 geplant.

Bildung, Kultur, Soziales

Kita/Schulen

Seit dem 3. Januar 2022 haben die Grundschule „Fritz Reuter“ (Meike Schmidt) und die Grundschule „Am Ploggensee“ (Jana Tebelmann) Unterstützung durch Schulsozialarbeiterinnen.

Die zwei neuen Stellen für die Schulsozialarbeit werden mit Mitteln des Bundes und des Landes aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ und des Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

Unsere Kita „Am Lustgarten“ besuchen aktuell 23 Krippenkinder, 89 Kindergartenkinder und 252 Hortkinder.

Im Juli 2022 werden 67 Kinder den Hort verlassen. Aktuell gibt es etwa 40 verbindliche Neuanmeldungen für einen Hortplatz, was aber keine Aussagekraft zur Gesamtanzahl hergibt. Es ist mit mehr Neuanmeldungen als Abgängen zu rechnen. Um den zu erwartenden gestiegenen Betreuungsbedarf im Hort zu decken, wird aktuell die zusätzliche Raumkapazität als Containerlösung bis zum Abschluss des Neubaus der Regionalschule geplant. Beim Landkreis wurde ein Bauantrag für eine Containerlösung gestellt. Bei Genehmigung und tatsächlichem Bedarf könnte dann eine zusätzliche Gruppe (22 Kinder) untergebracht werden.

Wegen einiger Coronafälle und Personalausfällen aus anderen Gründen in den ersten Februarwochen, musste die städtische Kita ihr Betreuungsangebot einschränken. In enger Abstimmung mit den Eltern und dem Jugendamt des Landkreises wurden die Betreuungszeiten insgesamt verkürzt und in der Kinderkrippe auf Notbetreuung umgestellt.

Ab Mitte Januar wirkte sich die Coronapandemie spürbar auch an unseren Schulen aus. In manchen Klassen waren bis zu 2/3 der Schüler/innen erkrankt bzw. in Quarantäne. Zeitweilig arbeiteten die Schule „Am Ploggenseering“ und die Regionale Schule „Am Wasserturm“ nach den Vorgaben des Bildungsministeriums für die „Phase 2“ (u.a. Distanz- bzw. Wechselunterricht mit geteilten Klassen).

Die Lieferung der Lehrer-Laptops verzögert sich nach Auskunft des Dienstleisters weiter aufgrund von allgemeinen Materialengpässen. Die Breitbandanschlüsse für unsere Schulen sind nach Auskunft der Wemacom kurz vor der Freischaltung. Damit wären die über LAN angeschlossenen Räume ans Breitband anzukoppeln. Die weitere Vernetzung ist für die Fritz-Reuter-Schule für die Sommerferien in Vorbereitung, für die GS Ploggensee und die Regionalschule ist eine vollständige LAN-Verkabelung der Bestandsgebäude nicht vorgesehen, da diese Objekte ja im Zuge des Neubaus des Schulcampus abgerissen werden sollen. Für die Regionale Schule „Am Wasserturm“ sind daher 5 LTE-Router angeschafft worden, die zusätzlich mobil in den Klassenräumen zur Bereitstellung von Internet genutzt werden können.

Die Mittel des DigiPakts für unsere Schulen (digitale Tafeln etc.) sind entsprechend des Beschlusses aus der letzten Stadtvertretung beauftragt bzw. für die betreffenden Jahresscheiben angezeigt.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Seit dem 25.11.2021 gilt in der Stadtbibliothek 2G+. Seit dem 07.12.2021 wird am Fenster geprüft, ob die Zugangsbedingungen erfüllt sind. Erst dann dürfen die Leser die Bibliothek betreten. Zeitgleich wird seit dem 25.11.2021 wieder der Bestell- und Abholservice angeboten. Bis zu 10 Medien können telefonisch, per E-Mail oder über den Katalog der Bibliothek vorbestellt und nach Terminvereinbarung abgeholt werden.

Seit dem 17. Januar 2022 betreibt die Stadtbibliothek einen Instagram-Account. In einem ersten Beitrag wurde die Bibliothek vorgestellt. Weitere Einträge erfolgen nun regelmäßig. Der Aufbau und die Pflege des Instagram-Auftritts ist das Jahresprojekt der zwei FSJlerinnen Leonie Kramp und Luisa Schnoor. Es soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Am 14. Dezember 2021 erhielt die Stadtbibliothek kostenlos eine Medienkiste „Agenda 2030“ mit Büchern zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“, bereitgestellt von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken aus Mittel des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.

Anfang Januar besuchte der Redakteur der Ostseezeitung Jürgen Lenz die Bibliothek. In dem Artikel zum Thema „Wie komme ich unter Pandemiebedingungen in die Bibliothek?“ wurden neben den Zugangsbedingungen zu Bibliotheken auch Projekte und Arbeiten aus den Jahren 2020 und 2021 vorgestellt.

Am Beginn des Jahres 2022 fanden mit der Kindertagesstätte „Landmäuse“ in Uphahl die ersten Veranstaltungen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung statt, die zwischen der Kita und der Bibliothek im August 2021 unterzeichnet wurde.

Die Stadtinformation hatte in den ersten Wochen überdurchschnittlich viele Anfragen, in denen um Zusendung von touristischem Material über die Region Grevesmühlen gebeten wurde.

Die beiden FSJlerinnen Leonie Kramp und Luisa Schnoor sicherten und sichern auch weiterhin im Wechsel die Öffnungszeiten des Museums (Di – Fr: 10-12, 13-15 Uhr) ab.

„DAS ECK“

Dank der weiteren Förderung mit Mitteln aus dem Integrationsfonds des Landesamtes für Gesundheit und Soziales kann das Projekt „DAS ECK – ein offener Kunstraum in Grevesmühlen“ auch im Jahr 2022 fortgeführt werden. Dank der Initiative von Renate Schürmeyer wird es verschiedene Angebote zu Kunst und Kultur in der ehemaligen Gaststätte am Bahnhof geben.

Haupt- und Ordnungsamt

Gebietsänderung

Zum beantragten Wechsel der Gemeinde Zierow vom Amt Klützer Winkel in das Amt Grevesmühlen-Land wird im ersten Halbjahr 2022 eine Entscheidung des Ministeriums für Inneres Bau und Digitalisierung erwartet.

Ordnungsangelegenheiten

Straßenverkehr

Am 17.11.2021 hat die diesjährige Verkehrsschau stattgefunden. Hauptsächlich begutachtet wurden Sachverhalte im Innenstadtbereich und das Bewohnerparken. Ein Antrag auf Herausnahme der großen Seestraße aus dem Bewohnerparkkonzept und Errichtung einer Parkscheinzone bzw. einer Kombination aus beidem wurde gestellt. Die Bearbeitung der gestellten Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen durch den Landkreis ist Anfang Februar 2022 noch offen.

Die Installation von zwei festen Geschwindigkeitsanzeigen im Ortsteil Hoikendorf erfolgte Anfang Februar.

Obdachlosenangelegenheiten

Zum Ende des vergangenen Jahres ist ein Obdachloser, der in der Unterkunft in Grevesmühlen untergebracht war, verstorben. Die Unterkunft wurde durch einen Dienstleister beräumt und gereinigt.

Feuerwehr

Die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF20) für die FFW ist in Vorbereitung. Für zwei weitere Fahrzeuge (LF20 und Drehleiter) sind Fördermittel beantragt worden. Mit der Auslieferung des Einsatzleitfahrzeuges (ELF) ist laut Hersteller bis Ende März 2022 zu rechnen.

Die FFW hat mitgeteilt, dass die Tageseinsatzbereitschaft derzeit nur noch beschränkt gegeben ist. Dies hat unterschiedliche Ursachen (Austritte, Arbeitswechsel etc.). Die Einsatzfähigkeit der FFW grundsätzlich ist aber weiterhin gesichert.

Einwohnermeldedaten

Zeitraum
01.01.2022 - 24.01.2022

| | Bernstorf | Grevesmühlen | Gägelow | Roggenstorf | Rüting | Stepenitztal | Testorf- Steinfort | Upahl | Warnow | Summe |
|---------------------|-----------|--------------|---------|-------------|--------|--------------|-----------------------|-------|--------|--------------|
| Anfangsstand | 364 | 10.581 | 2.565 | 474 | 531 | 1.746 | 639 | 1.662 | 636 | 19.198 |
| Geburten | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 3 | 0 | 6 |
| Sterbefälle | 0 | 14 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 |
| Zuzüge | 0 | 38 | 1 | 2 | 5 | 4 | 3 | 4 | 1 | 58 |
| Umzüge | 0 | 29 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 33 |
| Wegzüge | 1 | 24 | 9 | 0 | 1 | 6 | 1 | 4 | 4 | 50 |
| Endbestand | 363 | 10.582 | 2.556 | 477 | 535 | 1.744 | 642 | 1.665 | 633 | 19.197 |

Eigene Daten; weichen ab von den Daten des statistischen Landesamtes